

Gegen alle Widerstände

Von Misato-6

Kapitel 3: Ungerechte Regeln

Kapitel 3: Ungerechte Regeln

Bryan, Spencer und Ian überlegten nicht lange was sie tun sollten. Kaum waren sie in Japan angekommen machten sie sich auch schon auf den Weg zur Villa von Kais Großvater. Zwar hatte man ihnen nicht gesagt, dass sie das tun sollten, allerdings hatte Tala auch nicht gesagt, dass er sie abholen würde. Demnach blieb das der einzig mögliche Treffpunkt. Leicht verärgert kramte Bryan in seiner Tasche und versuchte den Schlüssel der Villa herauszufischen. Er hatte ihn vor ihrer Abreise einfach nur in die Tasche geschmissen und seitdem nicht mehr an ihn gedacht. Eigentlich hatte Kai diesen Schlüssel Tala anvertraut, weil sie sich entschlossen hatten nach dem BEGA-Fiasko eine Zeit lang in Japan zu bleiben. Es war sowieso irritierend, dass dieser ihnen so bereitwillig eine Bleibe angeboten hatte.

Flashback

Der Kampf zwischen Brooklyn und Tyson lag nur zwei Tage zurück. Und nach langer Zeit konnte sie das Krankenhaus wieder verlassen. Eigentlich hatten sie schon früher vorgehabt auszubrechen, doch der Kampf hatte sie zu sehr geschwächt. Sie wussten selbst nicht wie der Angriff von Garland sie so ausknocken konnte.

„Na seid ihr auch endlich wieder einsatzfähig.“

„Ich scheuer dir gleich eine Ian. Was machst du überhaupt hier?“

„Ich hab den Kampf zwischen Tala und diesem Karateheini gesehen und wollte eigentlich sofort zu euch, aber ich hab einfach keinen früheren Flug bekommen...“

Aus diesem Grund war er auch erst vor einigen Minuten hier angekommen. Er war derweil richtig froh, dass er nicht groß rumfragen musste sondern gleich in der Eingangshalle des Krankenhauses auf seine beiden Teampartner getroffen war.

„Wo ist eigentlich Tala?“

Das war die Preisfrage. Laut Empfangsdame hatte er das Krankenhaus noch nicht verlassen. Doch war er weder in seinem Zimmer noch im Gebäude. Zumindest hatte sie schon sämtliche Etagen durchsucht. Ohne Erfolg.

„Ian, was machst du hier?“

Mit diesen Worten hatte sich Tala zu ihnen gesellt. Er hatte frische Luft gebraucht, weshalb er sich eine Zeit lang außerhalb aufgehalten hatte. Doch er konnte nicht leugnen, dass es eine echte Überraschung war seine kleinsten Teamkollegen wiederzusehen.

„War ja klar, dass du mit Hiwatari unterwegs bist.“

„War das jetzt ein Vorwurf?“

Tala erhielt darauf keine Antwort. Mittlerweile hatte sich Tala auch die Mühe gemacht sich den Sprecher genauer anzusehen. Bryan sah genauso lediert aus wie er.

Das war auch der Grund wieso er nichts dazu erwiderte. Er wollte nicht noch mehr Salz in die Wunde streuen, jedenfalls im Moment nicht.

„So und wie geht es jetzt weiter?“

„Ganz ehrlich, ich habe keine Ahnung, Spencer. Im Prinzip sind wir eigentlich nur noch hier, weil wir Boris ausschalten wollten.“

Aber das war gründlich danebengegangen. Sie konnten froh sein, dass Tyson und die anderen ihrem Beispiel gefolgt waren.

„Stimmt, aber wo wir gerade bei dem Thema sind. Was hast du dir eigentlich bei der ganzen Aktion gedacht?“

Mit diesen Worten wendete sich Bryan ohne Vorwarnung an Kai. Er konnte immer noch nicht verstehen, was sich Kai dabei gedacht hatte, der BEGA beizutreten. Immerhin war dieser nicht der Typ der absichtlich verliert, wobei, dass konnte er nach der letzten Weltmeisterschaft auch nicht mehr wirklich sagen.

„Habt ihr wirklich erwartet, dass ich Boris genauso kopflos gegenüberetrete wie ihr drei?“

„Ach tust du nicht? Das erklärt deine momentane Verfassung. Dein Plan war wirklich um einiges ergiebiger als der unsrige. Besonders der Teil, wo du ein zweites Mal gegen Brooklyn angetreten bist.“

Kai war nach diesem Kampf total am Ende. Als sie gesehen hatten, dass Kai ein Rematch gefordert hatte, hatten sie sich aufgerafft und sich zum Stadium durchgeschlagen. Am Ende waren sie es, die Kai auf dem Korridor eingesammelt und ins Krankenhaus gebracht hatten. Von daher war leugnen zwecklos.

„Hört auf zu streiten. Wir haben Boris alle unterschätzt. Was mich nur anpisst ist, dass er wieder mit heiler Haut davongekommen ist.“

„Das heißt nicht, dass er nicht wiederkommen wird.“

„Richtig. Deswegen würde ich es fast für sinnvoller halten, wenn wir vorerst zusammenbleiben.“

„Du meinst wir bleiben hier? Wo?“

„Bei mir.“

„Wie bitte? Ernsthaft?“

Bryan war von dem Angebot sichtlich irritiert und insgeheim fragte er sich ob die beiden sich im Vorfeld abgesprochen hatten. Doch er würde sich nicht beklagen.

Flashback ende

Da Tala sich entschlossen hatte den Sommer mit Kai zu verbringen, war dieser vorerst nicht auf den Schlüssel angewiesen. Deshalb hatte Tala ihm diesen zugesteckt, für den Fall dass sie zurück kamen und niemand in der Villa war.

„Verflucht noch mal.“

„Dir ist klar, dass Kai dich umbringt, sollte er je erfahren, dass du den Schlüssel verloren hast, oder?“

„Ich hab ihn nicht verloren, Spencer.“

Was konnte er denn dafür, dass er auf die Schnelle keine Zeit gehabt hatte seine Taschen ordentlich zu packen. Immerhin konnte er doch nichts dafür, dass sein Koffer nicht mehr zugegangen war und er die Hälfte in seinen Rucksack stopfen musste.

„Wenn du meinst. Also was ist findest du ihn noch oder müssen wir klingen?“

„Ach verdammt.“

Mit diesen Worten blieb Bryan stehen riss seinen Rucksack komplett auf und schüttete ihn mitten auf der Straße aus. In dieser Gegend würde so schnell eh kein Auto auftauchen.

„Hab ihn!“

Triumphierend hielt Bryan den kleinen Schlüssel hoch, ehe er seine Sachen wieder in seine Tasche stopfte. Ohne weiter auf die anderen einzugehen warf er sich den Rucksack über die Schulter und ging zu Eingangstür.

Weder er noch die anderen achteten auf ihre weitere Umgebung, sondern gingen zielstrebig in den 1 Stock. Sie wussten wo Kais Zimmer war und dass war auch der Ort wo sie hin wollten. Ohne anzuklopfen platzten sie in den Raum und erblickten Tala, der grübelnd über einer Zeitung saß.

„Gut was ist passiert.“

Tala sah bei diesen Worten nur auf, ehe er dem Sprecher einfach nur die Zeitung reichte und schweigend darauf wartete, dass die anderen den Artikel verdauen konnten.

„Dieser Mistkerl!“

„Nicht so laut.“

„Wieso, hast du Angst dass Hiwatari uns rausschmeißt.“

„Nein, aber sein Großvater vielleicht.“

„Sein Großvater...jetzt sag nicht...das ist ja ein toller Sommer!“

Noch bevor einer der anderen auf Bryan Kommentar etwas erwidern konnte, ging die Tür auf. Für einen Moment konnten die vier anderen ihren Augen nicht trauen, doch dann brachen sie in schallendes Gelächter aus.

„Sag mal hast du die Küche geplündert. Man könnte ja fast glauben, dass der Notstand ausgebrochen wäre. Oder habe ich verpasst, dass die Welt demnächst untergeht.“

„Wäre es euch lieber mit Voltaire an einem Tisch zu sitzen?“

Bei diesen Worten schüttelten die anderen nur den Kopf. Sie konnten sich wirklich schöneres vorstellen. Dennoch sahen sie amüsiert zu, wie Kai ein großes Tablet mit belegten Brötchen und Broten auf den Schreibtisch abstellte.

„Du bist zu gut zu uns!“

„Oh gewöhnt euch nicht dran, morgen darf jemand anderes fürs Essen sorgen. Und was die Menge angeht, das muss bis morgen früh reichen.“

„Kein Problem, sag mal ist das ein Erdnussbuttersandwich? Krieg ich das?“

„Schlag zu Ian.“

Diesen Satz konnte Tala nicht für sich behalten. Es war kein großes Geheimnis dass Ian Erdnussbuttersandwiches liebte, zumindest nicht für sie. Dabei hatte er sein erstes erst vor 2 Jahren gegessen. Bei diesen Worten scannte Tala den riesen Berg an essbarem durch bevor er sich ein Brötchen mit Käse und Salami gönnte. Es war nicht gerade ein geschmackliches Highlight aber in dieser Situation würde er sich nicht beschweren.

Bryan, Spencer und Ian viel erst jetzt auf wie hungrig sie waren. Kein Wunder wenn man bedachte, dass sie noch kein Frühstück gehabt hatten. Zugegeben sie hätten im Flugzeug essen können, doch an das warme Essen gingen sie nicht dran. Es schmeckte einfach nicht und darüber hinaus war es im Flugzeug zu eng zum Essen. Zumindest wenn man gezwungen war in einem Billigflieger mit zu kleinen Sitzen zu steigen. Aus

diesem Grund deckten sie sich ordentlich ein, ehe sich alle auf den Boden setzten und erst einmal zu Abend aßen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass Kai mit seinem Essensberg doch nicht so übertrieben hatte wie es den Anschein hatte, denn bis auf einige belegte Brötchen war das Tablett hinterher restlos leer. Dennoch dauerte es einige Zeit bis Spencers Stimme die Stille durchbrach.

„Also es ist ja mal ganz nett mit euch zusammen zu sitzen und ein Picknick auf dem Boden zu veranstalten, aber ich würde schon gerne wissen, wie unser Plan jetzt aussieht.“

„Wir haben keinen!“

Der gleichzeitige Kommentar von Tala und Kai bewirkte, dass die restlichen Anwesenden in ihrer Bewegung innehielten. Erst als Spencer sein belegtes Brot, in welches er gerade reinbeißen wollte, sinken ließ setzte Tala noch etwas hinzu.

„Jedenfalls noch nicht.“

„Das heißt ihr habt heute Morgen erfahren, dass Boris unser Team vernichten will und dass einzige was ihr seit dem getan habt ist uns anzurufen und ein Flug zu organisieren, damit wir zurück nach Japan kommen können? Was habt ihr die restliche Zeit eigentlich gemacht, geschlafen?“

„Voltaire hat uns abgelenkt!“

Eigentlich sollte das als Erklärung genügen. Doch der Blick, den die anderen Kai zu warfen, zeigte, dass sie ihm diese Aussage nicht abnahmen. Besonders Bryans Kommentar machte das mehr als deutlich.

„Als wenn er sich länger als 5 Minuten mit dir befassen würde.“

Alles was Bryans Kommentar bewirkte, war das Tala ihm einen leichten Stoß in die Rippen gab und ihm mit einem Kopfschütteln signalisierte, dass dies kein Thema war welches sie aufgreifen sollten. Von Kai hingegen bekam er nur einen undefinierbaren Blick zugeworfen, den er nicht wirklich einordnen konnte. Nur eines war klar und zwar das ihm der Kommentar nicht im Geringsten gefiel.

Für einen Moment herrschte Schweigen, doch dann ergriff Tala erneut das Wort.

„Wie ist es eigentlich gelaufen? Hab ihr...“

Tala wusste nicht wie er seine Frage fortführen sollte. Insgeheim hatte er das Gefühl, als hätte er Ians Pläne durchkreuzt, was nicht seine Absicht gewesen war, doch was hätte er tun sollen. Nach Boris Drohung musste er mit allem rechnen.

„Es war als wären wir durch ein Labyrinth gelaufen. Sackgassen wo man nur hinsah.“

Das traf den Nagel auf den Kopf. Die Adresse, welche der BBA vorlag führte zu einem alten heruntergekommenen Gebäude, welches sich in einer unbelebten Seitenstraße von New York befand. Es wirkte so als könnte es jeden Moment einstürzen, dennoch hatten sie es betreten und die Spinnenweben an den Decken und Wänden machten deutlich, dass hier lange keiner mehr gewesen war. Zudem war der Boden völlig verdreckt, sodass jeder ihrer Schritte einen deutlichen Abdruck hinterlassen hatte.

„Wir sind in einer Bruchbude gelandet!“

„Also eine Flinte?“

„Keine Ahnung, wir konnten keine genaueren Nachforschungen anstellen. Bevor du angerufen hast, haben wir beschlossen bei den Behörden nach dem Namen zu fragen, aber das hatte sich ja dann erledigt.“

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Vielleicht wird die nächste Weltmeisterschaft uns schneller wieder nach Amerika bringen als ihr denkt.“

„Neue Weltmeisterschaft? Wie kommst du darauf dass es eine neue Weltmeisterschaft gibt.“

„Nur so ein Gefühl.“

„Okay raus mit der Sprache Kai. Was weißt du.“

„Findest du es nicht verdächtig, dass Hiro wieder in der Stadt ist.“

„Du meinst...ne. Nie und nimmer. Wieso sollte Dickenson ausgerechnet ihn als erstes einweihen. Ich meine nach der Sache mit BEGA.“

„Ich sag es ungern, aber er ist ein guter Trainer.“

Zumindest war das zu vermuten wenn man Garlands Worten glauben schenken konnte und dass bezweifelte er nicht im Geringsten. Garland war vieles aber kein Lügner, auch wenn er manche Dinge überzogen darstellte.

Allerdings würde er das niemals in der Öffentlichkeit zugeben. Den Blitzkrieg Boys gegenüber konnte er ein solches Zugeständnis machen, doch sie waren die einzigen.

„Na kommt, wir können uns nicht ewig hier verstecken.“

„Wer von uns versteckt sich bitte?“

Kai antwortete auf diese Worte nicht, sondern stand einfach auf. Wenn er etwas nicht konnte, dann mehrere Stunden in ein und demselben Raum verbringen und nichts tun. Er brauchte einen Tapetenwechsel und zwar bevor sein Großvater auf die Idee kam sein Arbeitszimmer zu verlassen, denn eine Begegnung am Tag reichte ihm fürs erste.

„Jetzt kommt schon in die Gänge.“

„Wir sind doch gerade erst angekommen.“

„Na und? Bewegung hat noch niemanden geschadet und nur nebenbei. Das hier ist mein Zimmer und ohne meine Erlaubnis hat hier niemand etwas zu suchen. Also raus mit euch.“

Für einen Moment starrten die anderen Blitzkrieg Boys sich gegenseitig irritiert an, bevor Bryan sich demonstrativ zurücklehnte. Er hatte nicht vor sich von dem jüngeren Rumschubsen zu lassen.

„Zwing uns doch!“

Bei diesen Worten setzte Bryan nur ein fieses Grinsen auf. Er wusste, dass man Kai nicht zu sehr provozieren sollte, dass hatte er am eigenen Leib gespürt, doch das hieß nicht, dass er sich von diesem alles gefallen ließ. Darüber hinaus war er dem Jüngeren in Sachen physische Stärke überlegen, eine Tatsache, die Kai wohl am meisten ärgerte. Kräftermäßig würde dieser in einem direkten Kampf unterliegen.

„Gut, dann auf die harte Tour.“

Schneller als Bryan gucken konnte hatte Kai schon in die vordere Tasche seines Rucksackes gegriffen, den er achtlos auf dem Boden hatte fallen lassen, und sich Falborg gegriffen. Doch noch ehe er sich fluchend aufrichten konnte, war Kai schon aus der Tür herausgestürmt und aus seinem Blickfeld verschwunden.

Bryan zögerte nicht lange, sondern nahm sofort die Verfolgung auf. Mittlerweile hatten sich auch Tala und die anderen erhoben. Diese Aktion war so ziemlich das komischste was sie je erlebt hatten.

„Bryan sollte seinen Blade in Zukunft besser im Auge behalten.“

„Scheint so, aber ernsthaft, was hast du mit dem Kleinen angestellt. Solche kindischen Aktionen sind doch sonst nicht seine Art.“

„Wie hätte er Bryan sonst aus seinem Zimmer kriegen sollen. Mit Gewalt wohl kaum.“

„Ja schon, aber einfach seinen Blade zu klauen?“

„Er bringt Bryan nur etwas zum Laufen und jetzt kommt, sonst holen wir sie nicht mehr ein.“

Mit diesen Worten verließen auch die anderen das Zimmer, wobei Tala darauf achtete

die Tür hinter ihnen zu schließen, ehe er in einem gemäßigten Tempo die Treppe herunter joggte und dann aus dem Hiwatari Anwesen stürmte. Er konnte von Glück sagen, dass er einen gewissen Hausherrn dabei nicht über dem Weg gelaufen war, da es ansonsten bestimmt Ärger gegeben hätte. Doch so brauchten sie sich keine Gedanken machen und konnten ihr nächstes Ziel ungehindert ansteuern. Und dass waren ihre beiden abgängigen Teammitglieder. Ein Ziel was nicht so leicht zu erreichen war, da die beiden einen erheblichen Vorsprung hatten und nebenbei noch über eine äußerst gute Kondition verfügten. So schnell würden sie diese also nicht einholen es sei denn, es gab ein spezielles Ziel welches sie ansteuerten.

„Na toll ab durch die Seitengassen.“

Spencer konnte diesen Satz nicht für sich behalten, als er sah wie Bryan, der einige Meter von ihnen entfernt war, in rasender Geschwindigkeit um eine Ecke bog. Doch gerade als er an der Stelle angekommen war und ebenfalls in die Seitengasse abbiegen wollte, hielt ihn Tala zurück.

„Halt.“

Mit diesen Worten war der Rothaarige stehen geblieben. Er kannte Kai gut genug um zu wissen, dass dieser die Seitengassen dieser Stadt zum Teil besser kannte als die Hauptwege. Doch sie würden sich dort hoffnungslos verirren sollten sie Bryan aus den Augen verlieren und darauf konnte er verzichten.

Zudem war ihm ein Gedanke gekommen, der ihn davon abhielt die beiden weiter zu verfolgen.

„Ich glaube ich weiß wo Kai hin will.“

„Du glaubst echt, dass Hiwatari ein Ziel hat?“

„Worüber haben wir vor seinem abrupten Aufbruch gesprochen?“

Mehr sagte Tala nicht zu dem Thema. Er hatte nicht vor Kai durch die unbewohnten Seitengassen zu jagen. Das konnte Bryan gerne machen, doch er würde den kurzen Weg nehmen. Immerhin dienten die Seitengassen eh nur dazu Bryan davon abzuhalten ihn einzuholen. Denn bei dem Tempo, welches die beiden vorlegten, würde es für Bryan schwer werden die richtigen Abzweigungen zu erwischen ohne das Tempo zu verringern. Bei Kai war das was anderes. Er wusste wo er hinwollte und konnte sich frühzeitig auf das nächste abbiegen konzentrieren. Demnach konnte er diese auch mit voller Geschwindigkeit nehmen. Insgeheim war Tala ja neugierig, wie Bryan reagieren würde, wenn er erfuhr, wo er landen würde. Zumindest würden die beiden sich bei dieser Aktion etwas auspowern, was für ihn ein echter Vorteil war, da die beiden dann wesentlich einfacher zu Händeln waren. Mit diesen Worten bog Tala ab und trat auf das sich vor ihm befindende Grundstück. Der Anblick, der ihn dort jedoch begrüßte ließ ihn irritiert stehen bleiben. Für einen Moment überlegte er, ob er lieber wo anders auf Bryan und Kai warten sollte, doch da war es schon zu spät.

„Was macht ihr denn hier?“

„Wir sind zufällig vorbeigekommen.“

„Wer hat dem Kind die tägliche Zuckerdosis verweigert?“

Es war ungewöhnlich Tysons hyperaktiven Teampartner Daichi auf dem Boden sitzen zu sehen wo er mit einem Stock im Boden herumstocherte. Normalerweise war er ein nerviger herumhüfender Blader der einen in den Wahnsinn treiben konnte, doch nun schien er wie verändert. Bevor er hinter den Grund kommen konnte kamen schon ihre vermissten Teammitglieder um die Ecke. Vor dem Eingang jedoch blieb Kai so abrupt stehen, dass Bryan beim besten Willen nicht mehr rechtzeitig abbremsen konnte. Gerade noch rechtzeitig sprang Kai zur Seite um Bryan auszuweichen, ließ aber

seinem Fuß im Weg stehen, so dass dieser unwillkürlich darüber stolpern musste und mit einem lauten Rums auf dem Boden landete.

„2 zu 0 für mich.“

Mit diesen Worten warf er Bryan, der sich gerade fluchend aufgerichtet hatte seinen Blade entgegen, welcher ihn auch reflexartig auffing und ihn schnell in die Tasche steckte.

Für einen Moment blicke sich Kai auf dem Grundstück um, ehe er Daichi erblickte. Das war jetzt richtig blöd gelaufen, denn eigentlich hatte er nicht geplant gehabt, dass irgendwer diese kleine Aktion mitbekam. Allerdings wäre er nicht er selbst, wenn er sich von so einer Kleinigkeit aus dem Konzept bringen lassen würde.

„Wo ist Tyson?“

„Drinne mit seiner Familie.“

Noch bevor einer von den Blitzkrieg Boys etwas sagen konnte, wurde die Tür aufgerissen und ein besorgt aussehender Mann kam heraus.

„Ist was passiert?“

„Nichts gravierendes, Sir.“

Dieser Kommentar war reiner Reflex. Einer den Spencer nicht mal hätte zurückhalten können, wenn sein Leben davon abhängig gewesen wäre.

„Kein Grund so förmlich zu sein. Ich bin...!“

„Tysons Vater. Schon gehört. Verzeihen sie die Störung.“

Mit diesen Worten wollte Kai eigentlich wieder auf dem Absatz kehr machen, doch Daichi schien diese Wendung beim besten Willen nicht zu verstehen. Wahrscheinlich hätte er sich die Frage von eben verkneifen sollen.

„Ich dachte ihr wolltet zu Tyson?“

„Wer will zu mir?“

Mit diesen Worten trat Tyson aus der Tür und schien sichtlich überrascht, als er die Blitzkrieg Boys erblickte. Kai konnte daraufhin ein leises Seufzen nicht unterdrücken. Gut er wollte zu Tyson um rauszufinden, ob er mit seiner Vermutung des neue Turnier betreffend recht hatte, doch dass er Tyson wirklich über den Weg laufen würde hatte er nicht erwartet. Viel mehr war er der Meinung, dass dieser mit den anderen am Fluss war und dort trainierte oder den neuen Bladern beim Training halfen.

„Eigentlich wollten wir nur einen Verdacht nachgehen.“

Bei diesen Worten konnte Bruce nicht anders als leicht zu schmunzeln. Es wirkte für ihn fast so, als hätte er die Blitzkrieg Boys auf dem falschen Fuß erwischt.

Eine überraschende Abwechslung jedenfalls für seinen Geschmack, denn was er von der Gruppe gehört hatte schien im völligen Gegensatz zu dem zu sein was er gerade sah.

„Wieso kommt ihr fünf nicht einfach mit rein und wir besprechen die Sache in Ruhe.“

„Danke für das Angebot, aber...“

„Kein Aber. Eine solche Einladung schlägt man nicht ab oder hat euch das keiner beigebracht.“

Bruce entging nicht, dass Kais Gesichtszüge sich bei seinem Kommentar anspannten. Scheinbar schien dieser Kommentar keine guten Erinnerungen zu wecken, oder es lag einfach daran, dass er sich nicht gerne etwas vorschreiben ließ. Was auch immer der Grund für Kais Reaktion war, er konnte und wollte seine Worte nicht zurück nehmen.

„...außerdem wollte ich Tyson gerade von dem neuen Weltmeisterschaftsturnier erzählen und dass dürft ihr mit Sicherheit auch interessieren.“

„Dickenson plant wirklich ein neues Turnier?“

„Hab ich doch gesagt.“

Kai wählte bedacht die Russische Sprache um sich zu Talas Frage zu äußern, da er nicht wollte dass einer der anderen die Worte mitbekamen. Doch zu seinem Bedauern hatte er die Rechnung ohne Tysons Vater gemacht.

„Und woher hast du die Information?“

Es dauerte eine Weile bis Tala und Kai realisierten, dass sich Bruce Worte auf den russischen Kommentar bezogen. Ein Grund wieso Tala seinen nächsten Satz nicht mehr zurückhalten konnte.

„Sie können Russisch?“

„Es reicht um euch zu verstehen. Also was ist jetzt, reden wir oder wollt ihr hier Wurzeln schlagen.“

Etwas unschlüssig gaben die Blitzkrieg Boys nach. Wo sie schon mal hier waren und Kais Verdacht sich bestätigt hatte konnte sie auch genauso gut hier bleiben um den Rest zu erfahren, denn scheinbar wusste Tysons Vater einiges über das neue Weltmeisterschaftsturnier.

Aus diesem Grund fanden sie sich wenig später an einem Tisch im Dojo der Granger wieder. Selbst Daichi hatte seine Schmollposition aufgegeben und hatte sich zu ihnen gesellt, obwohl er nicht wirklich wusste wie er sich verhalten sollte. Dafür ließ Hiro es sich nicht nehmen die Blitzkrieg Boys und insbesondere Kai mit einem verächtlichen Blick zu mustern.

„Es wird wirklich ein neues Turnier geben?“

Tyson war bei dieser Neuigkeit mehr als aufgeregt. Er konnte es kaum abwarten alle die anderen Team wieder zu sehen und sich mit ihnen zu messen.

„So ist es. Es soll morgen bekannt gegeben werden, allerdings muss ich dazu sagen, dass sich die Regeln verschärft haben. Eine Tatsache die vor allem für euer Team ärgerlich sein dürfte.“

Bei dem letzten Satz blickte Bruce zu den Blitzkrieg Boys. Die fünf ließen sich nichts anmerken, doch er konnte erkennen, dass er deren Aufmerksamkeit besaß. Aus diesem Grund erzählte er einfach weiter, wobei er versuchte auf die einzelnen Reaktionen der Anwesenden zu achten.

„Stanley will ein Stufenturnier veranstalten. In der ersten Stufe gibt es ein Anfängerturnier in dem alle Blader, die an einem Turnier teilnehmen wollten, antreten dürfen. In der zweiten Stufe gibt es ein Turnier für alle die schon mehrere Jahre in der BBA sind. Die Gewinner der beiden Turniere erhalten einen speziellen Titel und haben die Möglichkeit im höherrangigen Turnier ihr Glück zu versuchen.“

„Und das höherrangige Turnier für die zweite Stufe ist?“

„Das Turnier, an dem ihr alle teilnehmen werdet. Die Idee von einer Beyblade-Profiliga hat eine Menge Leute angelockt...Wir brauchen uns nicht darüber streiten, dass Boris unmoralische Vorstellungen hatte, das haben wir glaub ich alle deutlich genug gesehen. Allerdings gibt es genug Blader, die denken, dass sie nie besser werden können als ihre Vorbilder. Das ist äußerst demotivieren, besonders wenn diese jungen Blader ihre Matches immer verlieren, weil sie noch nicht soweit sind um gegen die besten zu bestehen.“

„Also teilt er die einzelnen Blader einfach in Klassen ein?“

Bruce wusste nicht wieso, doch irgendwie wirkte Kai so als würde diese Vorstellung ihm gar nicht zusagen. Doch auch die anderen Blitzkrieg Boys schienen nicht wirklich begeistert von seinen Worten zu sein. Allerdings sagte keiner von ihnen etwas dazu.

Aus diesem Grund versuchte er wieder an das eigentliche Thema anzuknüpfen.

„Das ganze wird nicht in einem Klassensystem enden, falls du das befürchtest, Kai. Das Ziel ist es, das Blader aufeinandertreffen, die den gleichen Wissensstand haben. Es soll ein intensives Turnier werden, bei dem der Sieger nicht von Anfang an feststeht. Diese Einteilungen stellen viel mehr eine Empfehlung dar, natürlich hat jeder die Chance auch in den höherstufigen Turnieren teilnehmen, sofern er sich das zutraut.“

Doch das hatte auch seine Schattenseiten, denn schrieb man sich für das falsche Turnier ein und stelle man dann fest, dass man sich überschätzt hatte, konnte man seine Entscheidung nicht mehr zurücknehmen, da die anderen Turniere bereits vorbei waren.

„Alles gut und schön, aber wo kommt der Teil über den wir uns ärgern?“

Tala konnte diese Frage einfach nicht zurückhalten. Doch bevor Bruce antworten konnte mischte sich Hiro in das Gespräch ein.

„Die Trainerregel. Ihr erinnert euch doch noch an die oder?“

„Was soll damit sein. Spencer ist mittlerweile 19, die Trainerregel ist kein Problem für uns!“

„Sie war kein Problem bis Mr. Dickenson das Mindestalter auf 25 hochgesetzt hat.“

„Das hat er nicht!“

Der Blick den Kai Hiro bei diesen Worten zuwarf war alles andere als freundlich. Um genau zu sein war es einer dieser Blicke die sagten, dass ein falsches Wort genügte um eines schmerzhaftes Todes zu sterben.

„Da irrst du dich Kai. Allerdings hat Stanley euch bereits einen Trainer zugeordnet, genauso wie den anderen Teams die sich qualifizieren werden und keine eigenen vorweisen können.“

„Einen Trainer und wer soll das bitte sein?“

Bei diesen Worten war Tala aufgestanden. Er konnte einfach nicht glauben was er gerade gehört hatte. In gewisser Weise hatte er das Gefühl, als wollte man ihnen verwehren ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Bruce atmete derweil tief durch. Er konnte die Wut in Talas Stimme deutlich heraushören und dass konnte kein gutes Zeichen sein. Das war nicht die Richtung, die er mit diesem Gespräch einschlagen wollte, doch nun konnte er auch nichts mehr daran ändern. In diesem Moment war Bruce sich nicht sicher, doch irgendwie hatte er gerade das Gefühl als wäre es besser gewesen, wenn man den Jungs die Information mit dem Trainer schonender beigebracht hatte.

„Der Name des Trainers ist Damien.“

„Damien?“

Aus irgendeinem Grund bekam Tala bei dem Namen ein merkwürdiges Gefühl. Vielleicht lag es daran, dass der Name Damien böse Erinnerungen weckte. Allerdings drängte er seine böse Vorahnung zurück. Mit Sicherheit gab es tausende Menschen mit diesem Namen, es bedeutete gar nichts.

„Ich würde euch gerne näheres sagen, doch wir haben ihn erst heute kennengelernt. Deshalb müsst ihr euch diesbezüglich wohl oder übel an Stanley wenden...“

Für einen Moment wirkte es so, als wollte Tala aus dem Haus stürmen um Mr. Dickenson zur Rede zu stellen. Doch dann blickte er noch einmal zu seinem Team. Als sein Blick bei Kai hängen blieb wirkte es so als würden die beiden eine wortlose

Debatte führen, die darin resultierte, dass sich der rothaarige wieder setzte. Ein Anblick der Bruce doch etwas verwunderte, doch lange konnte er nicht über dieses Phänomen nachdenken, da Kai das Thema in eine andere Richtung lenkte.

„Ich nehme mal an das war nicht die einzige schlechte Nachricht.“

„Ihr erinnert euch an die Teamaufstellung des letzten Jahres...Dieses Jahr bestehen die Teams aus vier Bladern und nicht nur aus zweien.“

Eigentlich wollte Bruce den Anwesenden Zeit gegeben dies zu verdauen, doch da hatte er die Rechnung ohne Hiro gemacht, der seinen Kommentar einfach nicht zurückhalten konnte.

„Aber die beste Regel kommt noch. In jeder Runde muss mindestens ein 2 gegen 2 Match ausgetragen werden. Wer sich nicht daran hält ist draußen, genauso wie die, die nicht dazu fähig sind in einem Team zu kämpfen.“

Jetzt war es raus, doch wenn Hiro erwartet hatte, dass die Blitzkrieg Boys jetzt die Kontenance verloren, so wurde er bitter enttäuscht. Die fünf schien die Regel mit dem Trainer deutlich härter zu treffen als die bevorstehenden Teammatches.

Bruce hingegen schüttelte nur den Kopf. Er wusste das Hiros Kommentar nur darauf abzielte die Blitzkrieg Boys zu provozieren, nur wusste er nicht wieso. Umso erleichterter war er, dass diese nicht auf Hiros Kommentar eingingen. Scheinbar waren die fünf mittlerweile wieder in ihrem Element und in diesem Fall war es eine gute Sache.

„Werden Garland und die anderen auch dabei sein?“

Nun war Tyson auch wieder mitten im Gespräch. Die BEGA-Blader waren ein Team gegen das er gerne wieder kämpfen wollte. Wobei er auf diese ganze Zerstörungsnummer durchaus verzichten konnte.

„Mr. Dickenson rechnet jedenfalls damit.“

„Und deinem selbstgefälligen Grinsen nach zu urteilen wirst du sie wieder trainieren!“

„Davon kannst du ausgehen, Kai! Und ich verspreche dir dieses Mal werden sie mit einer Überlegenheit Bladen, mit der sie keiner schlagen kann.“

„Das reicht jetzt, Hiro!“

Auch wenn Bruce wusste, dass Kai in gewisser Weise nicht minderschuld an der angespannten Situation in diesem Raum war, konnte er nicht anders als Hiro zu ermahnen. Im Nachhinein war es eine weise Entscheidung von Mr. Dickenson Hiro nicht zum Coach der Blitzkrieg Boys zu machen, das hätte wahrscheinlich nur zu Mord und Totschlag geführt. Und auch die Entscheidung, dass Stanley ihn als Coach ausgeschlossen hatte, konnte er verstehen. Dennoch hätte er die Verantwortung für die fünf gerne übernommen. Allein um mehr über sie in Erfahrung zu bringen, denn allein deren Verhalten hier ließ den Schluss zu, dass sie der ganzen Welt nur etwas vorspielten. Die Abtei lag hinter ihnen, doch scheinbar kriegte man die Abtei nicht so leicht aus den Jungs heraus. Ein solches Unterfangen bedurfte ein gewisses Feingefühl und er bezweifelte mittlerweile mehr denn je, dass dieser Damien auch nur ansatzweise an dieses Team herankam.

Denn mittlerweile bekam er das Gefühl, dass die Blitzkrieg Boys um einiges Umgänglicher waren, wenn man auf sie einging und sie nicht als starrsinniges Team betrachtete. Vielleicht wäre es sogar besser wenn man dem Team die Freiheit gab die sie brauchten. Immerhin war es kein Geheimnis, dass die Blitzkrieg Boys im letzten Turnier das stärkste und zuverlässigste Team war.

„Und wer wird unser Team trainieren?“

Bruce wusste nicht ob Tyson die leise Hoffnung hegte, dass er das Team trainieren würde, wahrscheinlich hätte Mr. Dickenson sogar dafür gesorgt, wenn die Zusammenlegung der BBA Revolution und der F-Dynastie nicht in der Debatte gestanden hätte. Doch so würde der Trainer der F-Dynastie die Verantwortung für das neue Team übernehmen.

„Das wird sich zeigen, sobald fest steht wer die zwei freien Plätze in eurem Team besetzt.“

„Hoffentlich kein Klon von Daichi! Noch einen übermotivierten Gegner mit ADHS und ich dreh durch. Dieses unkontrollierte Herumspringen kann einem regelrecht aus dem Konzept bringen. Da kann sich doch kein normaler Mensch bei Konzentrieren.“

„Ruf den Teufel nicht herbei, wir haben genug schlechtes Karma für dieses Jahr!“

„Wie ist das gemeint?“

Einen Moment lang schien es so, als würde Kai überlegen, ob er die Frage beantworten sollte. Dann jedoch entschied er sich dagegen. Irgendetwas hatte dieser Junge zu verbergen, das konnte Bruce deutlich sehen, doch dies war der falsche Zeitpunkt um näher nach zu harken.

Aus diesem Grund ignorierte er das Schweigen und griff das ursprüngliche Thema wieder auf. Es gab noch einige Kleinigkeiten, die Stanley ihm erzählt hatte von denen selbst Hiro noch nichts wusste. Unter anderem die Tatsache, dass die Teams ihre Kampfaufstellung vor der jeweiligen Runde einreichen mussten. Das hatte den Vorteil, dass die Team sich gut überlegen musste welchen Blader sie wie aufstellten, denn ein Bladerwechsel war nach der Verkündung der Teamaufstellung nicht mehr möglich.

„Sprich wenn wir beschließen, dass Daichi und ich zusammen in einem 2 gegen 2 Match antreten wollen, dann müssen wir es auch tun, egal wer unsere Gegner sind.“

„Genau. Alles andere wird während des Turniers geregelt. Das bedeutet, wenn ihr euch verschätzt habt und einem Team gegenüber steht von dem ihr wisst dass sie besser sind, könnt ihr immer noch ein 3 gegen 3 Match oder 4 gegen 4 Match beantragen.“

„Und das müssen wir in unserer Aufstellung auch noch beachten?“

„Nein das könnt ihr individuell entscheiden, Tala. Ihr dürft nur die festgelegten Teams nicht zerschlagen.“

„Sprich, wenn wir das ebengenannte Beispiel berücksichtigen, dann müssen Tyson und Daichi das Teammatch auf jeden Fall bestreiten. Lediglich der letzte Blader kann individuell gewählt werden.“

Das war interessant, doch wenn das andere Team nicht mitspielte und einem solchen Kampf zustimmte dann war es sehr riskant sich auf einen solchen Kampf einzustellen.

„Das stimmt. Hinzu kommt, dass es ein neues Punktesystem gibt. In jeder Runde gibt es 5 Punkte zu gewinnen. 4 für jeden gewonnen Kampf und 1 für das Siegerteam.“

„Halt, wie kommt man auf 4Punkte, wenn es nur 3 Kämpfe gibt?“

Nun war auch Ian im Thema angekommen, bisher hatte er nur interessiert zugehört und die anderen reden lassen, doch nun war er hellhörig geworden.

„Jeder Blader kann sich bei einem Sieg einen Punkt verdienen. Deshalb gibt es für den Sieg eines 2 gegen 2 Matches auch 2 Punkte. Je höher das Risiko, welches ihr eingeht, desto mehr Punkte bekommt ihr.“

Und genau hier kam die Schwierigkeit an der gesamten Sache. Jedes Team konnte wenn es wollte die Runde mit einem Kampf beenden, doch wenn sie sich überschätzte

gab es keinen zweiten Versuch. Niemanden, der die Runde noch retten konnte. Im letzten Turnier gab es zwei reguläre Matches, wenn es zu einem Unentschieden kam, kam es zu einem Entscheidungsmatch. Bei der regulären Aufstellung in diesem Turnier konnte dies ebenfalls zu einem solchen Match kommen, doch wenn man ein 3 gegen 3 Match verlor, so hatte man automatisch auch die derzeitige Runde verloren. Somit blieb dem letzten Blader nur noch die Möglichkeit einen Trostpunkt für das Team zu holen, der sich vielleicht im Endergebnis bemerkbar machte. In jedem Fall würde die Regel zu einem spannenden Turnier führen, dessen war sich Bruce bewusst. Und er war schon gespannt wie die einzelnen Teams mit dieser Regel umgehen würden.
